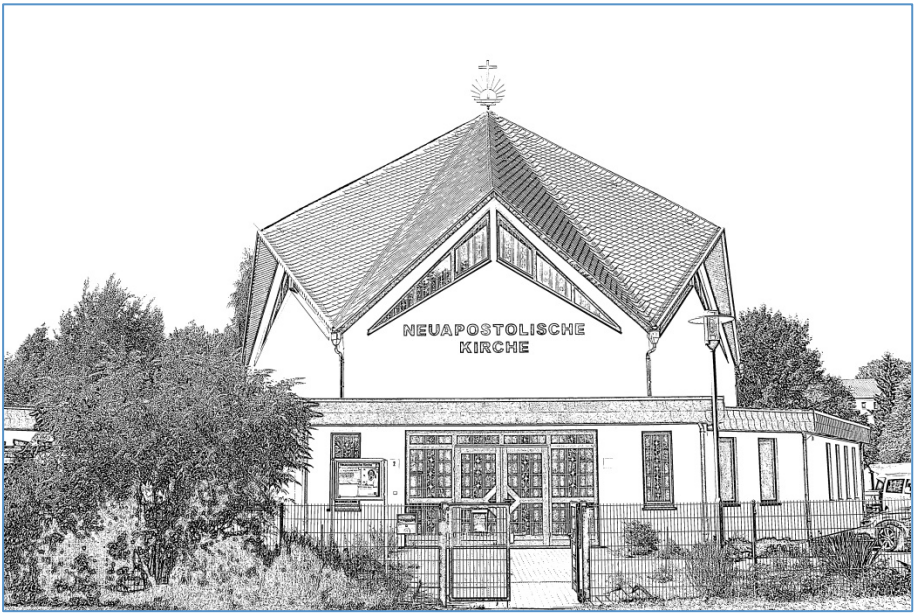
Gemeindebrief

Gemeinde Gotha

Mai 2021



„Er aber sprach zu ihm: Mein Sohn, du bist allezeit bei mir und alles was mein ist, das ist dein. Du solltest aber fröhlich und gutes Mutes sein; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden, er war verloren und ist wiedergefunden.“

Lukas 15, 31.32

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland

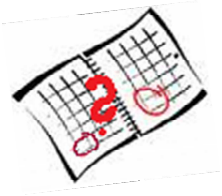
Plakat des Monats Mai 2021

Ich organisiere

… nicht nur in Job und Familie so einiges sondern auch in der Gemeinde. Das sind schöne Gelegenheiten, das einzusetzen, was Gott mir als Gabe geschenkt hat.

(NAKI)

Kalender des Stammapostels



- 02.05. Frankfurt (Deutschland)
- 09.05. Zürich (Schweiz)
- 16.05.
- 23.05. Seebach (Schweiz)
- 30.05. Dortmund – Wambel (Deutschland)

Aufgrund der Corona-Pandemie können sich Abweichungen ergeben.

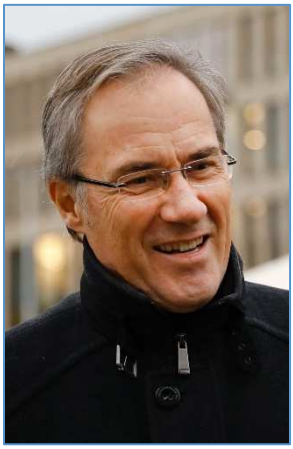
(NAKI)

Gottesdienste

Datum	Thema	Bibelwort
02.05.	Das Wort vom Kreuz	1.Kor 1, 22-24
05.05.	Gottes Angesicht schauen	Psalm 42, 3
09.05.	Hoffnung auf Gott	Psalm 62, 6.7
13.05.	Himmelfahrt	
	„Was steht ihr da und seht gen Himmel?“	Apostelgeschichte 1, 10.11
	Bibellesung	Apostelgeschichte 1, 1-11
16.05.	Der Heilige Geist bezeugt Christus	Johannes 16, 7
19.05.	Der Geist Gottes im Alten Testament	1. Mose 1, 2
23.05.	Pfingstem	
	Sich vom Heiligen Geist leiten lassen	Römer 8, 14
	Bibellesung	Joel 3, 1.2 und Epheser 3, 14-21
26.05.	Das rechte Verständnis der Schrift	Apostelgeschichte 8, 34.35
30.05.	Der Herr – Vater, Sohn und Heiliger Geist	4. Mose 6, 24-27
JGD	Dem Herrn in unseren Sorgen vertrauen	1. Petrus 5,7

(NAKI)

Wort zum Monat



Komm, wie du bist – und was auch gewesen sein mag…

Liebe Glaubensgeschwister,

die diesem Artikel zugrundeliegenden Gedanken entstanden vor einem Monat. Die dritte Welle der Corona-Pandemie führte zu weiteren Einschränkungen in unseren Gemeinden und verstärkte vielerorts die schon seit vielen Monaten bestehenden Sorgen. Gottesdienste wurden flächendeckend abgesagt und die Zahl der Gottesdienstbesucher nahm eher ab als zu.

Und doch, gab es auch gute Nachrichten. Insbesondere die größer werdende Anzahl Geimpfter nährt die Hoffnung auf eine beginnende „Normalisierung“ der Verhältnisse – auch in unseren Gemeinden. Bei mir kam plötzlich der Gedanke auf, dass es nun nicht mehr lange dauern würde, bis immer mehr Glaubensgeschwister in ihre Gemeinden zurückkehren würden, die aus berechtigter Sorge um ihre Gesundheit schon seit langem nicht mehr in den Gottesdienst gekommen waren. Ein absolut glücklich machender Gedanke!

Aber gleichzeitig war die Sorge da: Was ist mit den Schwestern und Brüdern, die aus anderen Gründen ihrer Gemeinde ferngeblieben waren? Vielleicht schon vor Corona, vielleicht aber auch durch Corona. Würden bzw. werden auch sie den Mut haben, nach langer Zeit einmal wieder ihren Fuß über die Schwelle ihrer Gemeinde zu setzen? Was würde sie erwarten – und wie würden wohl die Glaubensgeschwister auf sie reagieren?

Ein Priester im Ruhestand gab mir zu diesem Thema kürzlich eine wunderschöne Antwort. „Lasst uns doch für jeden Heimkehrer ein ‚Fest‘ veranstalten! In der Gesinnung und Haltung des wartenden Vaters, so wie es der Herr Jesus im Gleichnis vom verlorenen Sohn beschreibt.“

In einem weiteren Gleichnis, dem vom verlorenen Groschen, wird „von der Freude vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut“ berichtet. Ist das nicht auch für jeden von uns ein gewichtiger Grund, sich über jeden Rückkehrer von ganzem Herzen zu freuen?

In diesem Sinn, in Jesu Sinn: „Willkommen zu Hause, geliebte Glaubensschwester, geliebter Glaubensbruder! Wir haben dich wirklich sehr vermisst. Aber jetzt will der Herr uns allen wieder neu ein Fest bereiten. Fühl dich nicht nur willkommen – du bist es auch!“

Herzlichst, euer
Rainer Knobloch

(Bischof Rainer Knobloch ist zuständig für Bezirke Lübeck und Hamburg-West sowie für die betreuten Länder Dänemark, Norwegen und Schweden)

Geistliche Stabilität

Unser Bekenntnis zum Sohn Gottes begleitet uns durch unser Leben; es ist Inhalt unserer Gottesdienste und unserer Gespräche. Es ist aber auch Ausdruck unserer Beziehung zu Gott und unserer gelebten Sicherheit und Hoffnung.

In unserem zweiten Glaubensartikel bekennen wir unseren Glauben an den Sohn Gottes: „Ich glaube an Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben, begraben, eingegangen in das Reich des Todes, am dritten Tag auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dort wird er wiederkommen.“

Dieses Bekenntnis begleitet uns durch unser Leben; es ist Inhalt unserer Gottesdienste und unserer Gespräche. Es ist aber auch Ausdruck unserer Beziehung zu Gott und unserer gelebten Sicherheit und Hoffnung. Drei Pfeiler unseres Glaubens leiten wir daraus ab. Sie geben uns geistliche Stabilität für das ganze Jahr:

1. Jesus liebt mich! Er hat seine Liebe bewiesen: Er ist für dich und mich gestorben.
2. Jesus ist der Stärkste! Er hat alle Macht. Er hat Sünde, Tod und Hölle überwunden.
3. Jesus kommt wieder! Er kommt bald – zu unserem Heil, zu unserer Erlösung.

Diese drei Pfeiler geben uns Orientierung und Stabilität in unserem Leben – auch wenn es einmal wankt, wenn der Wind uns heftig ins Gesicht weht.

Auch im Jahr 2021 bleiben wir entschlossen: Wir orientieren uns an Jesus Christus. Wir wollen dem Willen Gottes entsprechen. Lasst uns immer wieder prüfen, ob in unserem Leben alles mit Jesus Christus zusammenpasst. Und falls nicht, lasst uns die nötigen Maßnahmen und Korrekturen vornehmen.

Der Herr kommt bald! Das ist unser Glaube, unsere Sicherheit und unsere Vorfreude.

Jean-Luc Schneider April 2021

Liebe Glaubensgeschwister, liebe Leser des Gemeindebriefes

Als erstes möchte ich diesen Gemeindebrief nutzen, um euch alle ganz herzlich zu grüßen. Ich hoffe und wünsche mir, dass ihr mit Gottes Hilfe gut zu Recht kommt.

Auf Grund der hohen Inzidenzen in unserem Landkreis konnten wir ja keine Präsensgottesdienste im April feiern. In den öffentlichen Medien wurden wir ja ausführlich über die aktuellen Maßnahmen der Bundesregierung informiert. Es ist wünschenswert, dass somit die Ansteckungsrate mit dem Corona-Virus geringer wird. Auch wenn die Maßnahmen für uns ungewohnt sind, so wollen wir sie als neuapostolische Christen aus Liebe zum Nächsten doch befolgen.

In einem Schreiben des Bezirksapostels an alle Amtsträger zur Vorbereitung auf die nächste Zeit und zur Orientierung der Geschwister heißt es:

- Ab einem Inzidenzwert von 100 (im Landkreis oder in der Stadt) muss geprüft werden, ob Präsenzgottesdienste stattfinden können. Letztlich entscheidet dies der Bezirksvorsteher nach Rücksprache mit dem zuständigen Apostel.
- In einigen Bereichen können aufgrund der niedrigen Inzidenzwerte Wochengottesdienste wieder durchgeführt werden. Auch dies entscheidet der Bezirksvorsteher in Absprache mit dem zuständigen Apostel.
- Sonntags und wochentags werden Gottesdienste per YouTube angeboten. Sie sind auf unserer Homepage www.nak-nordost.de zu finden.
- Unterrichte, Seniorenzusammenkünfte, Jugendstunden und Chorproben finden noch nicht wieder statt.
- Alle Gottesdienste werden auch per Telefon übertragen. Es gelten die bekannten Einwahl- und PIN- Nummern.

Ab welchen Zeitpunkt Präsenzgottesdienste wieder durchgeführt werden, können wir zum Redaktionsschluss noch nicht mitteilen. Wir verfolgen die Entwicklung der Inzidenzzahlen und informieren euch zeitnah.

Nach einer Videokonferenz mit unserem Apostel in der letzten Woche muss ich euch jedoch mitteilen, dass der Stammapostel am 16. Mai nicht nach Gotha reisen wird. Nach dem derzeitigen Stand wird der Stammapostel den Gottesdienst in einer Gemeinde nahe der französischen Grenze durchführen. Diesen Gottesdienst können wir dann per YouTube bzw. per Telefon miterleben.

Bleibt zuversichtlich und vertraut auf unseren treuen Gott, so werden wir seine Hilfe auch in dieser Zeit erleben.

Im Verbundensein grüße ich euch als

euer Vorsteher

Michael Schwind

@ Solltet ihr bis zum heutigen Zeitpunkt keine Mails von mir bekommen haben, sendet mir (michael@schwind-gotha.de) bitte eure Mailadresse, damit ich diese in den Verteiler aufnehmen kann.

Seniorenbrief

Beziehungen **Mai 2021**

Liebe Glaubensgeschwister,

wir sind als Menschen Beziehungswesen. Das hört sich sehr theologisch und nüchtern an. Es ist aber eine Grundaussage im christlichen Glauben. An vielen Stellen der Bibel können wir über die Gemeinschaft untereinander nachlesen. **Wir lesen aber auch, dass Gott sich nach einer Beziehung mit den Menschen sehnt.**

Was vermisst ihr in dieser Zeit am meisten? Ist es nicht überwiegend der Wunsch nach Begegnungen, nach gesunden Beziehungen, nach Nähe bis hin zum gemeinsamen Essen? Wir brauchen das. Wir brauchen das nicht nur als Empfangende, sondern auch als Schenkende. So lebt Gemeinde immer von Beziehungen. Der Heilige Geist ist der Geist der Gemeinschaft und fördert diese. Dietrich Bonhoeffer schrieb sinngemäß: **„Die leibliche Gegenwart anderer Christen ist dem Gläubigen eine Quelle unvergleichlicher Freude und Stärkung. Darum, wer bis zur Stunde ein gemeinsames Leben mit anderen Christen führen darf, der danke Gottes Gnade aus tiefstem Herzen.“**

Wir feiern bald Christi Himmelfahrt und das Pfingstfest als Geburtsstunde der Kirche. Als Jesu den Heiligen Geist seinen Jüngern verheißen hat, sprach er: **„Ich will euch nicht als Waisen zurücklassen; ich komme zu euch.“** (Johannes 14,18) Der Heilige Geist gibt uns die Gewissheit, dass Gott bei uns ist.

Nun haben alle Menschen einen Beziehungsbedarf. Wir denken da sofort an unsere Verbundenheit zu unseren Lieben, Freunden, Nachbarn. Vieles kann jeder noch hinzufügen. **Wir sind auf Zuneigung und Zugehörigkeit angewiesen. Ein Mangel in dieser Hinsicht gefährdet die Seele.**
In der jetzigen Zeit kommt schnell das Gefühl auf: Etwas fehlt! Dieses Etwas, an dessen Mangel wir leiden, ist alles andere als nebensächlich. Beziehungen innerhalb der Gemeinde werden auf die Probe gestellt.
Ich denke da an unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden. Sie wollen Zugehörigkeit erleben und ihre Konfirmation als einen Höhepunkt in ihrem Glauben feiern.

Nach meiner Konfirmation konnte ich in den Singstunden mit üben. Ich bekam im Tenor einen Platz neben einem älteren Diakon. Er erklärte mir auf humorvoller Art manche „Sängerregel“. Das gefiel mir. In einer der ersten Chorproben hielt er mir „die kürzeste Predigt“. Ich habe sie nicht vergessen. Wir übten das schwierige Lied „Sei getreu bis an den Tod“ von D.H. Engel. Ich war vollkommen überfordert. Er zeigte aber dann liebevoll auf die zwei Worte in der Liedüberschrift **„Sei getreu … „**und sagte dann in unserer Heimatsprache: „Gung, dorauf kimms a“(**„Junge, darauf kommt es an!“)** Ich wünsche unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden solche wertschätzenden Beziehungen und auf ihren Wegen ab und zu so „kurze“ Predigten. Sie hinterlassen Spuren und bereichern den Glauben.
Können wir nicht danken, dass wir von Anfang an auf Beziehung hin geschaffen wurden - als Gegenüber zu anderen Menschen und als Gegenüber zu Gott? Ohne Beziehungen wären wir einsam.

Wenn wir jetzt im Alter zurückblicken, dann spielt nicht vordergründig eine Rolle, was wir in materieller Hinsicht alles geschafft haben und welche Erfolge wir feiern konnten, sondern wie erfüllt und liebevoll die Beziehungen waren, die wir geführt haben. Gott liebt uns und will Gemeinschaft mit uns haben.

Manch einer unter uns hat das Alleinleben nicht bewusst gewählt. Plötzlich ist man nach vielen Jahren gemeinsamen Lebens allein. **Einsamkeit ist ein Gefühl.** Da kommen Gedanken auf, dass keiner da ist, der mit mir redet, der meine Fragen und Probleme versteht. Der mir wirklich zuhört, ohne auf die Uhr zu schauen. Dem ich anvertrauen kann, was mich bedrückt. Es gibt Situationen, wo man sich auch unter Gotteskindern einsam fühlen kann - **mitten drin, und doch allein.** Das drückt besonders auf die Seele. Auch gestörte und zerbrochene Beziehungen gibt es**. Bei allem gibt es aber auch die wunderbaren Wege zur Heilung.**
Das Wort aus Prediger 3, 11 passt schön zum Monat Mai: **„Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; …“** Diese Sehnsucht nach erfülltem, ewigem Leben kann nur Gott stillen.

Ich wünsche euch ein gesegnetes Pfingstfest, schöne Begegnungsorte und Zeiten der Verbundenheit, des Trostes und der Hoffnung. Bleiben wir treu. Gott hat Sehnsucht nach dir und mir und will uns die Krone des Lebens geben.

Liebe Grüße aus Ilmenau, euer

Neue Verlagsbeauftragte

In den letzten Apriltagen besuchte unser Evangelist Diakon i. R. Höner, um persönlich Danke zu sagen. Auf eigenen Wunsch wollte er die Aufgabe als Verlagsbeauftragter an jüngere Geschwister weitergeben.

Vorsteher Michael Schwind dankte für sein langjähriges Engagement und seine zuverlässige Erfüllung seiner Aufgabe für die Gemeinde bis zum heutigen Zeitpunkt.

Er hat seine Arbeit in wenigen Worten zusammengefasst: Seit Oktober 1989 hat er als Verlagsbeauftragter über 30 Jahre kompetent und mit großer Sorgfalt die Wünsche der Geschwister als Bindeglied zum Bischoff Verlag übernommen. So konnte sich jeder der Gemeinde bei Bestellwünschen von Verlagsprodukten, Reklamationen oder Abonnements der Zeitschriften stets an unseren Diakon wenden. In aller Stille erfüllte er vertrauensvoll die Belange der Geschwister. Er war für die Gemeinde wichtig, so möchte der Vorsteher den Dank der Geschwister mit einbinden und überreichte ihm ein Präsent.

Ab Mai wird die Aufgabe als Verlagsbeauftragte Schwester Iris Schneider übernehmen.

(Foto / Text: A.Schw.)

Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Bemerkung
So	02.05.	10.00	Zentraler Videogottesdienst aus Adendorf (Bezirk Lüneburg) You Tube - Kanal der Gebietskirche	
Mi	05.05.	19.30	Zentraler Videogottesdienst aus Braunschweig (Bezirk Braunschweig) You Tube - Kanal der Gebietskirche	
So	09.05.	10.00	Zentraler Videogottesdienst aus Weimar (Bezirk Erfurt) You Tube - Kanal der Gebietskirche	
Do	13.05.	10.00	**Himmelfahrt** Zentraler Videogottesdienst aus Aue (Bezirk Zwickau) You Tube - Kanal der Gebietskirche	
So	16.05.	10.00	Gottesdienst mit Stammapostel Schneider You Tube - Kanal der Gebietskirche	
Mi	19.05.	19.30	Zentraler Videogottesdienst aus Hannover-List (Bezirk Hannover-Nordost You Tube – Kanal der Gebietskirche	
So	23.05.	10.00	**Pfingsten** Gottesdienst zu Pfingsten mit Stammapostel Schneider in der Schweiz mit SAT - Übertragung	
Mi	26.05.	19.30	Zentraler Videogottesdienst aus n.n. (Bezirk n.n.) You Tube – Kanal der Gebietskirche	
So	30.05.	10.00	Zentraler Videogottesdienst aus Eutin (Bezirk Kiel) You Tube – Kanal der Gebietskirche	

Die Zugangsdaten zur Teilnahme per Telefon
Einwahlnummer: 069 5060 9809 Einwahl-Pin: 8528136#

Impressum
Herausgeber: Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland - Gemeinde Gotha, Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha, Tel.: 03621 - 36 91 39
Leitung: Michael Schwind | Titelfoto: Neuapostolische Kirche Gotha (N. So.)
Kontakt: gemeindebrief@nak-gotha.info Internet: www.nak-gotha.info
Auflage: 100 Stück, erscheint monatlich
Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers ©2007 - 2021 NAK Gotha